



Erstsemester-Projektwoche

Umsetzung bei den Bauingenieuren (F06)

Pflichtmodul im Grundstudium (1. Fachsemester) des reakkreditierten 7-semesterigen Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen mit Beginn im WS 2012/13

Rahmen

- * WS 2012/13: 145 Studierende in 15 Gruppen à 8 bis 10 Studierende
- * Jede/r Lehrende konzipierte eine Aufgabenstellung aus dem von ihr/ihm vertretenden Lehrgebiet
- * Vertreten waren alle fünf Vertiefungsrichtungen des Bachelorstudienganges (Baubetrieb, Geotechnik, Konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrswesen und Wasserwirtschaft)

Ziele

- * Überblick über die wesentlichen Arbeitsfelder des Bauingenieurwesens
- * Einstieg in ingenieurmäßiges Arbeiten anhand von exemplarischen Aufgabenstellungen
- * Grundkenntnisse und erste Erfahrungen in prozessorientierter Projektarbeit, Selbstorganisation in der Gruppe
- * Verständliche Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen (Gruppen-Poster DIN A0, Einzel-Präsentation jeder/s Studierenden vor Fachpublikum)

Zeitlicher Ablauf

Montagvormittag: Startveranstaltung (Pflicht)

2-stündige Einführungsveranstaltung

Einführung in ausgewählte Kreativmethoden, Grundzüge der Projektgestaltung, Empfehlungen zur Ergebnisaufbereitung, Hinweise zur erfolgreichen Projektarbeit

1-stündiges dezentrales Briefing in den Gruppen

Erläuterung der jeweiligen Aufgabenstellung durch die/den betreuende/n Lehrende/n

Von Montagmittag bis Donnerstagmittag

Freie Arbeit

Herangehensweise festlegen, Aufgaben verteilen, Bestandsaufnahme, Recherche, Analyse, Laborarbeit, erste Konzeptionen, Ausarbeitung von Lösungen, Aufbereitung der Ergebnisse, Erstellung eines Ergebnis-Posters

Donnerstag bis 14:00 Uhr (Pflicht)

Abgabe des digital oder händisch erstellten Ergebnisposters

anschließend zentraler Plott der digital erstellten Poster (PDFs) durch fakultätsinterne IT-Mitarbeiter

ab 14:00 Uhr

Gemütliches Beisammensein

Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Lehrenden bei Getränken und Snack (Organisation: Fachschaft)

Freitag: Schlussveranstaltung (Pflicht)

Abschlusspräsentation auf dem „Marktplatz“

An den einzelnen „Marktständen“ wurden die Projektergebnisse anhand der Poster dargestellt und von den einzelnen Gruppenmitgliedern in mehreren Umläufen präsentiert. Die Präsentationen waren so organisiert, dass alle Studierenden ihr Projekt einmal erläutern mussten und alle anderen Projektthemen vorgestellt bekamen.



Beratungsangebote

durch die zuständigen Betreuenden: Vorgegebene Termine, Termine nach Bedarf, offene Beratungsstunden, Beratung per Mail



Feedback

Evaluation über fakultätsinternen Fragebogen

„Durch die Themenvielfalt war die Themenwahl leicht“

Positive Rückmeldungen zu Gruppenarbeit und Beratung

„Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen“

Verbesserungsvorschläge für das kommende Jahr

Große Zufriedenheit mit Inhalten und Lernerfolg

Arbeitsprozess und Ergebnisse konnten auch die Professorin/en überzeugen